

## Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen betreffend  
die Frist zur Einreichung von Entschädigungsforde-  
rungen für Epidemieunkosten im Jahre 1912.

(Vom 22. November 1912.)

*Getreue, liebe Eidgenossen!*

Gestützt auf Art. 8 des Epidemiengesetzes vom 2. Juli 1886 betreffend Massnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien, und in Anwendung von Art. 13, Absatz 2, des auf dasselbe sich gründenden Reglements vom 4. November 1887 betreffend die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an Kantone und Gemeinden zur Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien (A. S. n. F. X, 353), haben wir heute als Endtermin für die Einreichung von Entschädigungsbegehren an den Bund für Kosten, welche Kantone oder Gemeinden aus der Durchführung von Schutzmassnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien (Pocken und Cholera) im Laufe des Jahres 1912 erwachsen sind, den 31. Dezember 1912 bestimmt.

Indem wir Ihnen hiervon Kenntnis geben, sehen wir uns in der Lage, zu bemerken, dass Eingaben, welche nach dieser Frist einlangen sollten, unberücksichtigt bleiben müssten.

Gerne benützen wir auch diesen Anlass, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 22. November 1912.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**L. Forrer.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Schatzmann.**



**Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen betreffend die Frist zur Einreichung von Entschädigungsforderungen für Epidemieunkosten im Jahre 1912. (Vom 22. November 1912.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.12.1912
Date	
Data	
Seite	363-363
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 823

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.